

Journalzählung nach den Wochen des tatsächlichen Aufenthalts in St. Johannsen.

Grüntee

Zu Anfang stellte ich fest, dass ich es für nicht nachvollziehbar halte, einen Bericht (ROS – Risikoorientierter Strafvollzug) zu besprechen, dessen Risikoabklärungen auf 1985 beruhen (Brief oben an den BVD vom 14.11.20).

Ich stelle fest, MLB hätte doch sicher genug Kenntnis des Falles - d.h. der Akten.

MLB: Ich erwarte doch nicht, dass Sie alle Akten erlese?

Ich entgegne nochmals, dass ich eine Risikoabklärung auf der Basis der Vorfälle aus dem Jahr 1985 für nicht nachvollziehbar halte.

MLB: Bei den 3 Seiten (oben kopiert ROS drei Blätter) handelt sich um eine Zusammenfassung der vergangenen Geschehnisse, die in der vielblättrigen ROS-Schrift enthalten sei.

MLB: Es sei vielleicht besser, einen Unterbruch der Therapiesitzungen zu machen bis ich bereit sei, über die Anlasstat zu sprechen.

Sie fragt, wie viele Vorstrafen ich hätte.

Im Gespräch antworte ich 2; nachträglich sei hier angefügt, dass die Vorstrafe aus dem Jahre 1985 schon 2010 am Bezirksgerichtsprozess verjährt ist.

Somit bleibt eine Vorstrafe: 2001 (Hier sie festgehalten, dass ich damit meine Taten von 1985 nicht ungeschehen machen will und kann).

Thematisiere nochmals das, wenn Sie Aktenzentbezogen arbeite, ein neues Gutachten primär wäre, da nur ein Aktengutachten von 2016 vorhanden sei.

MLB entgegnet, dass es noch zu früh sei.

Ich stelle fest, dass bis zur Fertigstellung eines Gutachtens, welches von einem Forensiker, der von beiden Seiten akzeptiert werden sollte, es Minimum ein halbes Jahr dauere. Das letzte datiert aus dem Jahre 2010.

MLB fragt mich, ob ich mit S. einverstanden sei.

Ich antworte, dass mir dieser Name im Zusammenhang mit dem PPD ZH bekannt sei (Themata PPD ZH siehe Essay).

Grundsätzlich wurden in dieser Sitzung die drei obigen Blätter des ROS von MLB vorgelesen und besprochen (kopiert oben; Brief an den BVD vom 14.11.20).

Hagebuttentee

Kurze Diskussion über die vielblättrige ROS Schrift (unten kopiert, 1-3 von 31).

MLB: es sei für Sie wichtig dies mit mir durchzunehmen, da ich häufig abschweife und Sie auch eine Struktur schaffen wolle.

Dies, obschon ich letztes Mal meine Sicht bezüglich dieses ROS Schreiben dargetan habe.

Ich mache - als Zeichen meines guten Willens und meiner Bereitschaft zur Durchführung des Obergerichtsurteils, bezüglich Therapie - mit.

MLB beginnt auf Seite 2 (im vielblättrigen ROS Schreiben (unten kopiert, 1-3 von 31) Zeile um Zeile vorzulesen und nachzufragen. Nach 40 Minuten sind wir auf Seite 3 oben. Das heisst, es wurden in der Sitzung eine und ein Viertel Seite vorgelesen und nachbesprochen.

Erkläre nochmals die vielmals thematisierten Sachverhalte und stelle Dinge im ROS richtig, die nachweisbar falsch aufgenommen wurden.

Fragt zu Themen mehrmals nach - wie, wenn wir dieses in den vergangenen ca. 13 Monaten nicht mehrfach thematisiert hätten (Journal).

MLB hält zu den Bildern fest, dass man sagen könne, da ich verbotene Webseiten kopiert hätte, ich noch Pädosexuelle Neigungen habe.

Scheinbar lösen sich gerade dreizehn Monate psychotherapeutische Gespräche in Luft auf!! (Auch die zehn Jahre Haft)!

In der Kurzschrift ROS (oben 58 Sitzung, Brief an den BVD und Kopie dieser 3 Seiten) werden aus einer angeblichen Annäherung an einen 20/21-jährigen - eine vermeintlich vorhandenen pädosexuelle Neigung hergeleitet.

Inzwischen habe ich die schriftliche Bestätigung des BVD erhalten, wonach sich die schriftlich, eigenhändige Bestätigung des Mannes in den Akten befinde, worin bestätigt wird, dass es zu keiner Zeit eine solche unterstellte Annäherung gab.

ROS unterschlug diese einfach.

MLB verweilt länger auf dem Vorwurf der Anlasstat. Hält fest, dass ich diese bestreite.

Am Schluss der Sitzung im Stehen beim Verlassen des Büros:

Ich sage, dass ich den Eindruck habe, dass ich in keiner Weise ernstgenommen werde (so unter anderem Gespräche, Thematisierungen).

Ich sähe keinen Sinn, das vielblättrige ROS Schreiben Zeile um Zeile durchzugehen.

MLB: Ich könne natürlich sagen, ich wolle das vielblättrige ROS Schreiben nicht durchgehen. Dann schreibe Sie das so. Aber dann wisse Sie nicht was das bringe.

Ich sage, ich sähe ein Leitungsgespräch als sinnvoll an.

MLB antwortet, das könne ich jederzeit tun.

MLB wir sehen uns in zwei Wochen wieder. Auf Nachfrage von mir, sagt MLB, dass Sie nächste Woche nur halbwöchentlich arbeite. (Journal Sitzung 19)

Die in der vielblättrigen ROS Schrift (31 Seiten) aufgeführten Sachverhalte, u.a. Geschehnisse, Verurteilungen wurden in den Sitzungen der vergangenen dreizehn Monate (Journal) thematisiert, etliche vielmals und eingehend.

In obiger Sitzung, werden diese wieder vorgelesen, nachgefragt und teilweise notiert.

Eine solche - Zeilen um Zeilen durchgehen dieser vielblättrigen ROS Schrift - hat in meinen Augen Sinn am Anfang einer Therapie, um den Therapeuten eine Übersicht zu vermitteln.

Der Eindruck, dass es primär um ein gestehen der Anlasstat geht ist durch verschiedene Gegebenheiten fundiert (Journal).

Sechzigste Sitzung in der 49 Woche ist abgesagt(oben).